



Vier der Modelle und Fotos aller Badekappen der BEATKAPS sind in dieser Ausstellung zu sehen.

Alte Mälzerei

Ausstellung in der Mälzerei BeatKaps mit Verlängerung

Seit Ende Januar sind in der 4. Etage der Alten Mälzerei Badekappen zu sehen, was sich erst einmal nicht spektakulär anhört, entpuppt sich bei einem Besuch als durchaus lohnenswert.

Dieses Urteil fällten jedenfalls zahlreiche der Besucher im ausliegenden Gästebuch der Ausstellung, die von Katja Schnetzke und Beate Kothe initiiert wurde und kostenlos zu besichtigen ist..

Aber trotz Berichterstattung in zahlreichen Medien und einer



Beate Kothe (r.) und Katja Schnetzke

Live-Sendung im Radio hätten viele Lichtenrader noch nicht zur Kenntnis genommen, dass dort in der 4. Etage eine Ausstellung stattfindet, wie die beiden Künstlerinnen bedauerten. Viele Besucher der Mälzerei wüssten gar nichts davon, wohl auch, weil sie im Eingangsbereich des Hauses keine Werbung machen dürften für ihr Projekt.

Aber nun die gute Nachricht: Die Ausstellung wurde verlängert. Bis Ende November, vielleicht sogar bis Ende Januar werden die Fotos der verfremdeten Badekappen noch zu sehen sein und vielleicht bei weiteren Besuchern Überraschungsmomente verursachen.

Wanda Wattestab, Ramona Rake- te, Polly Popcorn und Zora Zweck - so heißen einige der insgesamt 56 Badekappen, die die Lichtenraderinnen Beate Kothe und Katja Schnetzke kreiert und fotografiert haben. Aus den Buchstaben ihrer Vornamen leitet sich auch der Name der Ausstellung ab: aus BEATe und KATja mitsamt den KAPPen werden die BEATKAPS. Die Badehauben sind aus Alltagsgegenständen gestaltet, so zieren das Modell Wanda Wattestab unzählige Wattestäbchen, Ramona Rake- te präsentiert sich mit Tischfeuerwerk als Korkenzieherlocken, auf Polly Popcorns Haube kräuselt sich essbares Popcorn und Zora Zweck ist mit Reißzwecken übersät. Vier der Modelle und Fotos aller Badekappen der BEATKAPS sind in dieser Ausstellung zu sehen. Hinter den fantasievollen Badekappen steckt aber mehr als eine Vorliebe für das unverzichtbare Schwimmutensil der 70er Jahre. Beate Kothe leidet seit Jahren unter anderem unter Muskelschwäche, an vielen Tagen ist sie zu schwach zum Laufen und es geht es ihr schlecht. Kein Arzt konnte ihr helfen oder eine Diagnose stellen, ihre Symptome wurden als „psychosomatisch“ abgestempelt wie oftmals bei vielen Patienten, bei denen keine genaue Ursache für ihr Leiden gefunden wird. Für diese Menschen möchte die 55-Jährige da sein und ihnen auch über die Ausstellung Gehör verschaffen.

*Ausstellung „Beatkaps“
Alte Mälzerei, 4.OG, Steinstraße
41, 12307 Berlin
mo., 12-14 Uhr, mi.: 14-17 Uhr
und fr. von 12- 15 Uhr.
Der Eintritt ist frei*

Honigtopf

Restaurant | Café
Sommerterrasse

Feierlichkeiten bis 70 Personen
Internationale Küche
Auch außer Haus Verkauf



Marienfelder Chaussee 12
12349 Berlin
030 - 28 65 13 65

So - Do 12 - 21 Uhr • Fr + Sa 12 - 22 Uhr
Montags momentan nur mit Reservierung

SANITÄTSHAUS
Ein Familienbetrieb in Buckow

**Kompressionsstrümpfe
in modischen Farben**

medi Sicherheit, Stabilität
und spürbare Entlastung
im Alltag und Freizeit



Ihr Fachhandel mit der individuelle Beratung

Hauptgeschäft:
Buckower Damm 199
12349 Berlin
Geöffnet: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr
Tel.: 030 - 66 70 77 89

Filiale:
Alt-Buckow 11a - 12349 Berlin
Geöffnet: Mo. - Do. 9 - 18 Uhr
Fr. 9 - 15 Uhr • Sa. 9 - 13 Uhr
Tel.: 030 - 21 96 72 62